

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Daxböck 563 - 5616 563 - 4742 udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.11.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0843/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.12.2012	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Empfehlung/Anhörung
12.12.2012	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
17.12.2012	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die Wiederherrichtung des Geländes der ehemaligen Tierkörperbeseitigungsanstalt Bergisch-Born (TBA)		

Grund der Vorlage

Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die Kosten des Abbruchs von Gebäuden und der Wiederherstellung des Geländes der ehemaligen Tierkörperbeseitigungsanstalt Bergisch-Born (TBA).

Beschlussvorschlag

Der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 83.000 € wird zugestimmt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Bis 1990 wurde von den Aufgabenträgern Rhein—Sieg—Kreis, Oberbergischer Kreis, Rheinisch—Bergischer—Kreis, Wuppertal, Solingen, Leverkusen und Remscheid die Tierkörperbeseitigungsanstalt Bergisch—Born (TBA) unterhalten.

Durch die 1990 landesseitig erfolgte Neugliederung der Abfall—Entsorgungsbezirke entfiel die Betriebsgrundlage für die TBA. Der mit der Betreiberin der TBA bestehende Vertrag wurde daraufhin gekündigt. Durch Vergleichsschluss gingen in 2001 die durch die TBA in Anspruch genommenen Grundstücksflächen sowie Gebäude zur weiteren Verwertung/Vermarktung (treuhänderisch) in das Eigentum des federführenden Aufgabenträgers, der Stadt Remscheid, über.

Alle Bemühungen, das Gesamtobjekt zu verwerten/zu vermarkten blieben, ebenso wie der Versuch zur landesplanerischen Anpassung, erfolglos. Lediglich Teile des Gesamtobjektes konnten an die Remscheider Entsorgungsbetriebe (REB) vermietet werden. Diese haben grundsätzliches Interesse am Erwerb bekundet. Entsprechende Verhandlungen mit dem REB werden z. Zt. geführt.

Die Aufgabenträger der ehemaligen TBA sind sich darüber einig, daß aufgrund der Rahmenbedingungen nur der Rückbau (Abriß) der ehemaligen TBA und die notwendige Wiederherrichtung des Geländes verbleibt, um die mit der weiteren Sicherung und Verwaltung verbundenen, steigenden Folgekosten zu vermeiden. Darüber hinaus wäre damit die Voraussetzung für einen Verkauf des Objektes an die REB geschaffen.

Ein erzielter Verkaufserlös wird den Rückbau—/Wiederherrichtungsaufwand reduzieren; Angaben zur Höhe liegen allerdings noch nicht vor.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie—Check.

Kosten und Finanzierung

Nach der vom beauftragten Gutachter (UBC) erstellten Kostenschätzung belaufen sich die Rückbaukosten auf insgesamt rd. 515 T€. Der hiervon auf die Stadt Wuppertal entfallende Anteil beläuft sich auf rd. 83 T€, entsprechend des an der ehemaligen TBA gehaltenen Anteils von 16,0263 % ($515 \text{ T€} \times 16,0263 \% \approx 83 \text{ T€}$).

Da die Maßnahme zum Zeitpunkt der Haushaltsplan—Aufstellung 2012/2013 nicht abzusehen war, wurden im Haushaltsplan 2012/2013 keine entsprechenden Mittel veranschlagt.